

1. Begrüßung

Wer schreibt Protokoll?

2. Schulessen:

Die gegenwärtige Lage würde es seitens der Senatsschulverwaltung zwar zulassen, dass unser Caterer ein Schulessen anbietet. Allerdings müssten dafür wieder alle Hygieneregeln eingehalten werden und vor allem müssten zusätzliche Kontakte vermieden werden. Bei der zu erwartenden Bestellmenge wäre eine Essenausgabe nur an einem unserer beiden Standorte möglich und dies würde in jedem Falle zu zusätzlichen Bewegungen und Begegnungen von Schüler*innen führen. Ob es überhaupt zu einer Anzahl von ca. 40 Schüler*innen käme, die Voraussetzung für eine Ausgabe an einem Standort wäre, ist sehr ungewiss.

Wir haben nach den Osterferien für alle Klassen 7 bis 10 die Stundenpläne wie folgt gekürzt: die 4x 60 Minuten Freiarbeit werden in saLzH absolviert und die AGs finden komplett nicht statt. - Das soll zu einer Reduzierung von Schüler*innen im Schulgebäude und zu einem gestaffelten Ankommen und Gehen führen.

- Im Wechselmodell befinden sich je Woche nun immer nur die Hälfte aller Schüler*innen in der Schule. Dies schränkt die mögliche Teilnehmer*innenzahl am Essen schon erheblich ein.
- Im Monat Mai ist darüber hinaus nur von max. 2 1/2 vollständigen Unterrichtswochenausgängen (Himmelfahrtswoche, unterrichtsfreie Woche nach Pfingsten durch Abitur-Prüfungen, siehe Monatsplan).
- Hinzu kann eine kurzfristige Schulschließung kommen, falls sich die Infektionslage in Berlin nicht bessert, sondern verschlechtert. Mit dem Blick auf diese Rahmenbedingungen macht gegenwärtig ein Mittagessenangebot keinen Sinn. Sollten sich bis Ende Mai jedoch eine gravierende Verbesserung der Situation abzeichnen, werden wir auch sehr kurzfristig gemeinsam mit dem Caterer ein Angebot für die 3 Wochen im Juni prüfen und Sie zeitnah darüber informieren.

3. Selbsttestungen

Ab 03.05.2021 werden diese Selbsttests immer dienstags und donnerstags durchgeführt – ab 17.05. montags und mittwochs. Infos immer auf der Webseite der Schule. Die letzten beiden Wochen haben gezeigt, dass die Schüler*innen außerordentlich verantwortlich mit den ausgeteilten Tests umgehen. Die ganz wenigen Schüler*innen, die mal einen Test vergessen haben, erhalten in den Sekretariaten am Testtag einen Test und bringen ihren zugeteilten am nachfolgenden Tag dorthin. Auch das klappt!!! Wir haben tolle Schüler*innen.

Bisher gab es keine positiven Testergebnisse (Stand 29.04.2021).

Ab 03.05.2021 wird auch das schulische Personal eine Testpflicht haben (zweimal in der Woche). Bisher gab es hier nur die Pflicht „ein Angebot in der Schule“ zu machen.

Präsenzunterricht: Senatsverordnung - Anhang

Fr. Kundel wird die neuen Änderungen der Maßnahmen vom 17.04.2021 morgen auf die HP stellen. In dieser Verordnung steht, dass die Testungen nur beim Präsenzunterricht stattfinden, nicht auf zwei aufeinanderfolgenden Tagen erfolgen dürfen und in den Unterricht zu integrieren sind. Sonst gibt es keine Vorgaben ...

<https://www.kurt-schwitters.schule/wp-content/uploads/2021/04/Testpflicht-und-Tests-in-der-Schule.pdf>

Bitte keine Debatte darüber ob diese Testverfügung gut oder schlecht ist.

Schule ändert die Testungen alle 14 Tage; d.h. den Rhythmus, damit nicht immer die gleichen Unterrichtsstunden wegen des hohen Zeitaufwandes darauf verwendet werden. Es ist verflucht zeitaufwendig.

Fragen:

- Gibt es die Möglichkeit, nach der Testung eine Bescheinigung zu erhalten?
- Was spricht gegen Montag?
- Es besteht keine Präsenzplicht. Stand 04.04. bei Inzidenz 193. Frage an Frau Kundel: Muss die Schule jetzt nicht schließen?
- Werden die Kinder, die zu Hause bleiben, beschult?

Antworten:

- Kurt Barabas: Wir müssen real diskutieren: Wenn getestet wird, ist an Unterricht nicht mehr zu denken. Im Übrigen geht unsere positive Infektionsquote gegen null. Also, worüber diskutieren wir hier angesichts der 3 Wochen Präsenz in der Schule, die noch ausstehen? Was die Inzidenz angeht, ist nicht die Schule in der Pflicht zu handeln, sondern der Senat.
- Beschulung der SuS die zu Hause bleiben nur bedingt zu leisten. Versorgt, mit den Aufgaben aus A, B.
- Wechsel erwünscht, Entlastung der Lehrer, nicht immer die gleiche Stunde, Thema andere Kontakte eher treibend für das Infektionsgeschehen
- Das Ausstellen von Testergebnissen wäre ein weiterer enormer zeitlicher Aufwand; die Testergebnisse werden in den Klassenbüchern festgehalten; auf Wunsch würden wir eine Kopie des Testergebnisses den Eltern aushändigen. Diese kann aber nicht für Einkauf, Frisör etc. gelten, weil wir als Schule nicht als offizielle Teststelle fungieren. Außerdem wäre der Aufwand erheblich.
-

4. Meldepflicht

Es bleibt weiterhin ganz wichtig, die Schule über einen Verdachtsfall bzw. einen Positivfall oder auch eine Quarantäneanordnung zu informieren. Dies erfolgt möglichst direkt an die Sekretariate. Diese setzen sich dann mit den betroffenen Eltern bzw. volljährigen Schüler*innen in Verbindung.

5. Noten / Zwischeneinschätzung / Feedback und Transparenz

Noten – für Aufgaben, für Onlineunterricht, wie die Beteiligung war

Intransparenz – Rückmeldung – Punktevergabe

Transparenzpapier der Schule – Transparenz, Angemessenheit, Nachvollziehbarkeit usw.
Fachprotokolle?

Viele sind überrascht, verwirrt, verärgert ...Diskussion!!

Es gibt weiterhin nur ungenügendes Feedback. Zwischeneinschätzungen fehlten oder waren nicht nachvollziehbar. Es wurden sogar Noten verteilt, für ein Fach, das nicht stattgefunden hat.

Einschub Rückschau und Meinungsbild:

Als Rückschau auf den Distanzunterricht möchten wir ein Stimmungsbild zeichnen, wie es sich aus den Zuschriften und Aussagen von Eltern und Schülern darstellt.

Neben denen, die sich soweit zufrieden mit dem Homeschooling äußerten, gab es viele Stimmen, die einiges zu bemängeln hatten. Der meist genannte Punkt war die fehlende oder unzureichende Rückmeldung zu Abgaben und Anfragen seitens der Lehrer. Wie auch schon in der letzten GEV wurde kritisiert, dass zu wenig Unterricht Online angeboten wurden, gerade bei Sprachen wurde es als unbegreiflich empfunden.

Dies alles ist nicht neu und wurde schon mehrfach formuliert. Der Zustand scheint sich aber nicht verbessert zu haben. Nach den Zwischenbewertungen kommt nun auch noch das Gefühl von Intransparenz in der Bewertung hinzu.

Der reine Distanzunterricht ist nun aktuell Vergangenheit, aber die Sorge ist groß, dass durch den Hybridunterricht noch weniger Feedback zu Abgaben erfolgen wird.

Bis zu den Zeugnissen bleibt sehr wenig Zeit, was kann getan werden, um das Schuljahr für alle einigermaßen befriedigend zu Ende zu bringen?

Generell sollte der Entscheidungsfreiraum großzügig ausgenutzt werden. Neben der Wissensvermittlung sollte es das Ziel sein zu motivieren(!). Wir werden um konkreter werden zu können eine Umfrage starten und die Ergebnisse dem Kollegium und der Schulleitung zur Verfügung stellen.

Einige Zitate, um zu verdeutlichen, wie gravierend es wahrgenommen wird:

- *Zu manchen Lehrern ist es schwer, Kontakt zu bekommen. Schüler bekommen lange keine Antwort, was sollen sie dann tun?*
- *Uns ist durchaus bewusst, dass die Situation auch für Lehrer*innen eine große zusätzliche Belastung und Herausforderung ist, haben aber trotzdem das Gefühl, das wir (die SuS) die primären Leidtragenden sind.*
- *Der psychische Zustand und soziale Komponenten sind in der aktuellen Lage wesentlich, der Fachwissensstand meiner Meinung nicht. Pure Leistungsmessung darf gerne hinter sicheren sozialen Kontakten zurück stehen.*
- *Ich finde die Notengebung völlig schräg.*
- *mein Sohn weiß nicht, welche Sachen benotet wurden mit welchen Noten - aber sein Zwischenzeugnis ist sehr gut, und deswegen ist es ihm auch egal.*
- *Ich fand die Sportnote lustig.*
- *Dann ist auch im Homeschooling der extreme Unterschied im Engagement der Lehrer zu erkennen*
- *Es wurde eine ITG-Note auf dem Zwischenzeugnis gegeben, ohne, dass überhaupt Unterricht in diesem Fach stattfand.*
- *Die SuS tapen dort also im Dunklen, wie ihr Stand überhaupt ist, ob sie z.B. auch die gestellten Aufgaben richtig angehen und gut gemeistert haben, oder ob sie auf den berühmten Holzwegen wandeln.*

Da generell die LuL sehr unterschiedlich mit den Anforderungen an Distanz- und Hybridunterricht umgehen, sollten verbindliche und klare Vorgaben seitens der Schulleitung publiziert werden, um für mehr Gerechtigkeit sorgen zu können.

Wortmeldungen der Jahrgangsteiler zu diesem Thema:

- Zwischeneinschätzungen speisen sich aus Noten schriftlich und online mündlich + Halbjahreszeugnis und vor allem, wie sich die SUS am Unterricht beteiligt haben.
- Transparenzpapier Schulkonferenz, Senatsschulverwaltung „den Lernenden so wenig wie möglich anlasten“, z. B. Technik, zu Hause, Lernen ohne Anleitung etc., Handreichung Senat: SalzH, formative Funktion. Zwischenbewertung macht sichtbar, Wir schauen immer wieder neu, wie die SUS sich verhalten. Es gibt Leistungs- oder Lernaufgaben, damit sie etwas arbeiten und lernen - die Bewertungen stehen in dieser Zeit erst mal im Hintergrund; // Die Zwischeneinschätzung wurde durch die Jahrgangsteiterrunde entschieden, damit die LUL besser sehen, wie sich ihre SUS entwickeln etc. Trotzdem kann es bei einzelnen KollegInnen anders gelaufen sein; Transparenz sollte tatsächlich weiter gestärkt werden! Unterricht muss technisch und didaktisch verbessert werden. Einiges läuft gut, Gespräch: was können wir tun, um uns weiterzuentwickeln?
- Jahrgangsteiler sind Ansprechpartner, keine Angst sie zu kontaktieren.
- **Was sind Fachprotokolle?? Frage wurde nicht beantwortet... Antwort nachgereicht: Protokolle der Fachkonferenzen, die den Elternvertetern in den Fachkonferenzen vorliegen sollten, wenn nicht bei den Fachbereichsteilern anfordern. PS: Fachbereiche orientieren sich an den Fachbriefen der Senatsverwaltung.**
- Fachbereichsteiler angepasstes Curriculum an SalzH. An wen wenden? Fachbereichsteiler inhaltlich, Probleme, Sorge Nöte Herr Barabas oder Jahrgangsteiler. Teil der Schüler kann das und Teil der Eltern, andere haben Angst. Jetzt gerade: Durchhalten!!! Wie geht es den Schülern und wir wollen Sorgen tragen, dass niemand wegbricht.
- Lehrersprechttag nutzen, entsetzt über pauschales Unwohlgefühl der SuS und Eltern

Herr Graf: gibt Feedback und gab Feedback. Wir sind Ansprechpartner: Aber, es kam so gut wie nichts (*an Kritik*) bei mir an, 4 von 5 Kindern geben in Umfragen an, durch die Pandemie extrem belastet zu sein - dafür ist aber nicht alleine die Schule verantwortlich; Ich plädiere dafür, klare Schwerpunkte zu setzen. Jahrgang 10 wollen wir möglichst gut zum Abschluss bringen und schaffen das. Nach den Zwischenbewertungen fragt dann bald niemand mehr.

Frau Kreipe: Jahrgang 8, gibt Feedback und konnte keine Ausreißer feststellen, für Schüler wichtig, dass die Einschätzung kam. Eltern nicht so nah am Geschehen, wenn am Computer gearbeitet wird.

Herr Kübler: Inzidenzen sinken – erfreulich, was tun wir und was kann man tun. Beschwerdesystem.

Uta: Die Bekanntgabe der Zwischenbenotungen sollte auch unter aktuell schwierigen Bedingungen funktionieren. Das war mal ein fixer Termin im Terminkalender der KSS und ist immer noch immens wichtig für die SuS, als Orientierung und Motivationsschub. Im 2. Hj. kamen sie sehr spät, teilweise gar nicht, im konkreten Fall am Lehrersprechttag. Bewertungen doch überraschend, jetzt nur noch 3 Wochen Zeit

Frau Zumstrull: Gesprächsangebot und unterstützt gerne

- Zwischeneinschätzung Klasse 11? Kommt noch Herr Gottschalk war krank

Herr Kühnen: Jahrgang 10 erklärt, dass es auch in der Präsenz eine Benotungsproblematik gibt und gab.

Herr Barabas: Kinder extrem belastet – Bewertung gerade nicht wichtig, Gesamtgesellschaftliche Probleme. Z. B. Wie fühlst Du Dich? In der Kommunikation Schwerpunkte suchen!

Unterschiedlichkeit in der Handhabung durch Lehrkräfte ist signifikant. Für die 7. Klassen ist das alles noch neu, Lehrer sind wichtig, Druck für die Kinder sehr stark, Klarkommen in der Schule ist auch Lebensthema um sich einordnen zu können.

Frau Hentschel: Abschlüsse, Leistungsgesellschaft, Diskussionsgrund – Transparenz. Die Pandemie macht viele Probleme sichtbar. Transparenz ist wichtig. Wir müssen eine Kultur entwickeln, dass die SuS sich auch mutig um Aufklärung ihrer eigenen Fragen kümmern; wir müssen sie stärken; Fachbereichsleiterinnen können im Schulalltag helfen. Eltern haben hohen Anspruch an sich selbst, aber es geht eigentlich darum, dass wir jetzt an allen Ecken und Enden zusammen durchhalten. Für mich und uns ist besonders wichtig: Wie geht es den Kindern? Wie können wir sie weiterbringen, wie stärken? Das ist unsere Aufgabe und die der Eltern.

Frau Kundel: Beschwerdewege für die Schüler deutlich machen, GSV hat Papier erarbeitet, Präsentationsprüfungen – Kinder haben in dieser Pandemie viel geleistet und sich bzw. ihre Kompetenzen weiterentwickelt. GSV <https://www.kurt-schwitters.schule/wp-content/uploads/2021/03/Statement-GSV-salzH-an-der-KSS.pdf>

Sidestep Herr Savay: Verschiedene Aspekte, nicht nur Bewertungen zählen. Müssen Kinder übers Wochenende arbeiten? Wusste aber nicht, ob das auch so stimmt. Wochenende bitte frei!

Florence: Ich verstehe den Einwand von Hr. Barabas, es ginge nicht nur um Leistungen im Leben der Schüler, aber die SuS haben eine andere Realität. Schule ist gerade jetzt ein großer Teil ihres Lebens, sie werden an ihren Leistungen gemessen. Teilweise kommt es zu Herabstufungen im Arbeitsniveau, bzw. es fehlen Rückmeldungen, auf die sie bauen können. Das beflügelt Unsicherheiten, Sorgen und Ängste. Die SuS können nicht einschätzen, ob die von ihnen angestrebten Abschlüsse in Frage stehen. In diesem Sinne sind sie sehr wohl dem Thema Schule und Leistung und der Einschätzung durch die Lehrer stark ausgesetzt.

Tenor. Wie Stoff vermittelt oder abgefragt wird ist sehr unterschiedlich. Große Divergenz. Struktur fehlt oft. Nicht alle SuS sind gut in der Lage, ihren Leistungsstand bei LuL selbstständig abzufragen. Pubertierende junge Menschen sind häufig auf Ansprache angewiesen, besonders bei Distanzunterricht!

6. Kurszustandekommen

Physik: Es wird darüber geredet. Kurse werden neu bedacht und es gibt ein Zeitfenster neu zu wählen. Jahrgang 11. Benötigen die Eltern eine Erinnerung?

7. Diverses:

Es werden Gastfamilien gesucht. Flyer im Anhang.

Literaturwettbewerb – 4 verschiedene Sprache , 17 Beiträge, Online-Event. Es gibt auch Positives zu berichten! <http://qurt.news/literaturwettstreit-2018/>

8. Verabschiedung